

Der Traum vom Sieg

Caroline Rominger ist zurzeit die erfolgreichste Schweizer Golferin. Als Einzige unter den Profis hat sie das volle Startrecht, um an der Ladies European Tour 2011 zu starten.



Text: Isabel Iten, Fotos: Caroline Rominger, privat

Golf ist eine ständige Herausforderung. Was bedeutet dieser Sport für Sie?

Heute ist Golf mein Leben. Zuerst war es nur sportliche Freizeitbeschäftigung. Glücklicherweise ist für mich daraus mein Beruf geworden. Beim Spielen und Trainieren spüre ich immer riesige Freude.

Seit drei Jahren starten Sie als Profi auf der Ladies European Tour? Wie haben Sie sich in der Wintersaison auf die Tour 2011 vorbereitet?

Die letzten zwei Monate vor Tourbeginn war ich zur Vorbereitung in Südafrika. Viel Zeit verbrachte ich da zum Üben auf der Drivingrange und auf dem Puttinggreen. Mit Lektionen beim Pro habe ich unter anderem Fehler korrigiert. Vor allem im Winter nutze ich die Zeit dafür. Während der Tour konzentriere ich mich voll und ganz auf jedes einzelne Turnier. Vor Südafrika spielte ich während eines Monats kein Golf. Während dieser Auszeit unterstützte ich meine Eltern in ihrem Möbelgeschäft im Engadin.

Wie viele Schweizerinnen sind auf der Ladies European Tour startberechtigt?

Ich bin die Einzige, die das volle Startrecht besitzt. Damit kann ich selbst entscheiden, an welchen Turnieren ich mich beteilige. Melanie Mätzler hat sich eine Teilberechtigung erspielt. Auch bei den Männern besitzt keiner eine volle Startberechtigung für die European Tour.

Auf welches Turnier freuen Sie sich am meisten?

Mein Highlight wird das Deutschen Bank Ladies Swiss Open in Losone sein. Das ist eines der grössten und schönsten Turniere. Auf dem Platz in Losone fühle ich mich immer sehr wohl. Die letzten Jahre habe ich da erfolgreich gespielt. In Losone werden zudem meine Familie und Freunde unter den Zuschauern sein und darauf freue ich mich riesig.

Was sind Ihre Golfträume in der Saison 2011?

Das Wichtigste ist für mich, die Freude und Leidenschaft am Sport zu behalten. Mein Traum wäre es, einmal ein Turnier zu gewinnen. Das ist für dieses Jahr vielleicht ein eher übermütiger Traum.

Was wollen Sie in Ihrer Golfkarriere unbedingt noch erreichen?

10 unter Par, eine 62-Runde, spielen – das ist für mich ein hochgestecktes Ziel. Mein bestes Resultat bis jetzt ist ein 66-Runde. Darunter zu spielen, ist aber sehr schwierig.

Ihr Heimatclub ist der Engadine Golf Club. Wie verbunden fühlen Sie sich mit diesem Club?

Samedan ist für mich einer der schönsten Plätze. Im Club kennt jeder jeden. Da habe ich das Golfhandwerk erlernt. Leider spiele ich den Platz viel zu selten, weil ich seit dem Tourleben sehr viel unterwegs bin.

Im Golf erlebt man Höhen und Tiefen. Wie motivieren Sie sich auf einer schlechten Runde?

Aus schlechten Runden kann man viel lernen. Zum Beispiel nie einen Fehler zweimal machen. Für mich ist es ausserdem eine Aufforderung, um intensiver zu trainieren. Jeder Schlag bedeutet zudem eine neue Chance. Dahinter steckt meine ganze Motivation.

Welches sind Ihre wichtigsten Schläger?

Mit dem Driver spiele ich am liebsten. Mein wichtigster Schläger jedoch ist der Putter. Mit diesem kann ich am meisten gewinnen oder verlieren.

Mit wem würden Sie gerne einmal eine Runde spielen?

Roger Federer hat mit seinem Erfolg und seiner Persönlichkeit viel erreicht für die Schweiz. Seine Begeisterung ist auf andere Sportarten übergreifend. Er ist für mich ein grosses Vorbild. Deshalb würde ich gerne einmal mit ihm eine Runde Golf spielen.

Was war bis jetzt Ihr eindrücklichstes Golferlebnis?

2009 habe ich eine Einladung ans Evian Masters erhalten. Das ist eines der grössten Turniere der Welt. Ich konnte einmal mit Yani Tseng, Nummer 1, und einmal mit Michelle Wie im gleichen Flight spielen. Das war sehr beeindruckend. Die beiden Ladys sind Klassen für sich.

Steckbrief

Geburtsdatum: 15. Mai 1983

Geburtsort: Samedan (Engadin)

Zivilstand: Single

Hobbies: Skifahren, Sport allgemein, Tourismus/Kulturen/Reisen, Auto fahren, Musik, Kino, Freunde und Familie

Sprachen: Deutsch, Romanisch, Englisch, Italienisch, Französisch

HCP 2008: +2.6

Club: Engadine Golf Club

Spiele Golf seit: 1995
Proette seit Januar 2009

Grösste Erfolge als Amateur:

- Sechsfache Schweizermeisterin im Stroke- und Matchplay 2006, 2007 und 2008 Order of Merit Siegerin (Jahres Ranking der Schweizer Amateur Golfer)
- Bronzenmedaille an den Uni-Weltmeisterschaften in Sun City, Südafrika
- Runner-up an den internationalen Französischen Meisterschaften
- Mehrere Teilnahmen an Europa- und Weltmeisterschaften für die Schweizer Nationalmannschaft

www.carolinerominger.ch

